



Quartalsmitteilung über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. September 2024

Q3 24





1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

VERMÖGENS-, FINANZ-
UND ERTRAGSLAGE

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.09.2024

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Zur Krones Aktie	6



Highlights und Kennzahlen

Krones bleibt auf profitabilem Wachstumskurs – Umsatz und Ertragskraft steigen deutlich

- Von Juli bis September 2024 übertraf der Auftragseingang mit 1.323,2 Mio. € den Wert des Vorquartals (1.310,2 Mio. €) und lag nahezu auf dem hohen Niveau des dritten Quartals 2023 (1.327,7 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2024 legte der Auftragseingang im Vergleich zum starken Vorjahr (4.113,6 Mio. €) leicht auf 4.116,1 Mio. € zu. Der Auftragsbestand war Ende September 2024 mit 4.363,6 Mio. € um 6,6 % höher als im Vorjahr.
- Das Umsatzwachstum von Krones hat sich im dritten Quartal (+13,2 %) fortgesetzt. In den ersten neun Monaten 2024 steigerte Krones die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 % auf 3.874,8 Mio. € und liegt damit innerhalb der Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2024.
- Trotz hoher Material- und Personalkosten erhöhte sich die EBITDA-Marge aufgrund der gestiegenen Effizienz des Unternehmens von 9,5 % im Vorjahr auf 10,1 %. Sie liegt damit innerhalb des Prognosekorridors für das Gesamtjahr 2024.
- Den Free Cashflow (vor M&A-Aktivitäten) verbesserte das Unternehmen von Januar bis September sehr deutlich um 311,1 Mio. € auf plus 145,0 Mio. € (Vorjahr: minus 166,1 Mio. €).
- Auf Basis der positiven Entwicklung in den ersten drei Quartalen bestätigt Krones die Konzern-Prognosen für das Gesamtjahr 2024. Das Unternehmen erwartet ein Umsatzwachstum von 9 % bis 13 %, eine EBITDA-Marge von 9,8 % bis 10,3 % sowie einen ROCE von 17 % bis 19 %.

Kennzahlen 1. bis 3. Quartal		01.01.–30.09. 2024	01.01.–30.09. 2023	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.874,8	3.485,6	+11,2 %
Auftragseingang	Mio. €	4.116,1	4.113,6	+0,1 %
Auftragsbestand zum 30.09.	Mio. €	4.363,6	4.094,4	+6,6 %
EBITDA	Mio. €	391,1	332,3	+17,7 %
EBITDA-Marge	%	10,1	9,5	+0,6 PP*
EBIT	Mio. €	268,1	217,9	+23,0 %
EBT	Mio. €	275,6	235,4	+17,1 %
EBT-Marge	%	7,1	6,8	+0,3 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	200,7	175,7	+14,2 %
Ergebnis je Aktie	€	6,35	5,56	+14,2 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	106,2	87,7	+18,5 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	-33,9	-280,6	+246,7 Mio. €
Nettoliiquidität zum 30.09.**	Mio. €	301,9	284,8	+17,1 Mio. €
ROCE	%	18,3	17,0	+1,3 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	17,1	17,3	-0,2 PP*
Beschäftigte am 30.09.				
Weltweit		20.025	18.258	+1.767
Inland		11.119	10.553	+566
Ausland		8.906	7.705	+1.201

*PP = Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 3. Quartal		01.07.–30.09. 2024	01.07.–30.09. 2023	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.318,7	1.164,7	+13,2 %
Auftragseingang	Mio. €	1.323,2	1.327,7	-0,3 %
EBITDA	Mio. €	134,9	110,9	+21,6 %
EBITDA-Marge	%	10,2	9,5	+0,7 PP*
EBIT	Mio. €	89,6	74,8	+19,8 %
EBT	Mio. €	89,9	74,3	+21,0 %
EBT-Marge	%	6,8	6,4	+0,4 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	65,7	54,3	+21,0 %
Ergebnis je Aktie	€	2,08	1,72	+20,9 %



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

nach dem positiven ersten Halbjahr hat sich auch das dritte Quartal 2024 für Krones gut entwickelt. Trotz kritischer gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der Getränkeindustrie weiterhin gut. Dies unterstreicht, dass sich Krones auf stabil wachsenden Märkten bewegt, die konjunkturell weniger anfällig sind.

Dennoch bleibt das weltweite politische und wirtschaftliche Umfeld herausfordernd. Das zeigen die jüngsten geopolitischen Konflikte, die Risikopotenzial bergen und sich schlimmstenfalls negativ auf die Lieferketten sowie Energie- und Rohstoffpreise und somit auf die Weltwirtschaft auswirken könnten. Die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostizieren für das laufende Jahr und 2025 ein relativ niedriges weltweites Wirtschaftswachstum von jeweils 3,2%. Das liegt deutlich unter dem durchschnittlichen Wachstum der Weltwirtschaft (2000 bis 2019) von 3,8%.

Sehr positive Geschäftszahlen nach neun Monaten

Der Auftragseingang von Krones zog im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal leicht an und erreichte mit 1,32 Mrd. € einen guten Wert. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich der Umsatz. In den ersten drei Quartalen konnten wir unsere Leistung in der Produktion und in unserem After-Sales-Geschäft weiter steigern und die Aufträge wieder schneller bearbeiten und abschließen. Im Vorjahr litt unsere Produktivität noch unter der zeitweise knappen Versorgung mit Elektrokomponenten. Von Januar bis September 2024 legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,2% auf 3,9 Mrd. € zu. Die EBITDA-Marge verbesserten wir auf 10,1% (Vorjahr: 9,5%). Insgesamt bekräftigen wir im Konzern nach neun Monaten unsere Finanzziele für das Gesamtjahr 2024.

Hohe Investitionen für erfolgreiche Zukunft

Krones will auch mittel- und langfristig profitabel wachsen. Dies zeigen unsere Anfang Juli 2024 veröffentlichten Mittelfristziele bis 2028. Krones plant den Konzernumsatz bis 2028 auf rund 7 Mrd. € zu steigern. Das Mittelfristziel für die EBITDA-Marge liegt bei 11% bis 13%, beim ROCE bei mehr als 20%. Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, investieren wir in den kommenden Jahren stark in den Ausbau des Global Footprint sowie in die deutschen Standorte. Damit legen wir die Basis, um das geplante Wachstum profitabel zu realisieren. Zudem erhöhen wir mit den Investitionen die Flexibilität und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens, damit wir auf drohende negative exogene Einflüsse schnell und flexibel reagieren können.

Nachhaltigkeitsperformance von Krones mit Gold ausgezeichnet

Die hohen Investitionen werden auch dazu beitragen, unser Net-Zero-Emissionsziel bis 2040 zu erreichen. Dass wir uns bei der Nachhaltigkeitsperformance auf einem guten Weg befinden, unterstreicht die Goldmedaille von EcoVadis, einer international anerkannten Nachhaltigkeits-Ratingagentur. Krones zählt in Sachen Nachhaltigkeit zu den besten zwei Prozent seiner Branche.

Diese Auszeichnung spornt uns an, das Zielbild »Solutions beyond tomorrow« weiter konsequent zu leben und umzusetzen. Kompetent und hochmotiviert arbeiten alle Krones Beschäftigten daran, unsere Vision umzusetzen: Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall.

Christoph Klenk
CEO



Die Krones Aktie

DAX erklimmt neue Höchststände – Krones Titel mit deutlicher Outperformance

Trotz geopolitischer Unsicherheiten sowie verhaltenen Konjunkturperspektiven legten die bekanntesten Aktienbörsen weltweit in den ersten neun Monaten 2024 deutlich zu. Das beherrschende Thema an den Märkten und wesentlicher Kurstreiber war die erwartete Zinswende in den USA und Europa. Zwischenzeitlich heftige Kurseinbrüche wurden schnell wieder wettgemacht, wie auch ein Blick auf den DAX-Verlauf der ersten neun Monate 2024 zeigt.

Der bekannteste deutsche Aktienindex startete mit rund 16.750 Punkten in das Jahr 2024. Nach einer kurzen Schwächephase stieg der DAX getrieben von der Aussicht auf sinkende Zinsen deutlich an. Ende März rangierte er mit 18.492 Punkten um 10,4 % höher als zu Jahresbeginn. Von April bis Juni konsolidierte der deutsche Leitindex und lag Ende Juni mit 18.235 Punkten leicht unter dem Wert zu Quartalsbeginn. Bis Ende Juli bewegte sich der DAX in einer relativen engen Bandbreite. Danach stieg die Volatilität an den Märkten aber deutlich an.

Anfang August brachen die Kurse weltweit ein. Der DAX stürzte innerhalb weniger Tage von rund 18.500 Punkten bis auf etwa 17.000 Punkte. Auslöser des Kursrutsches waren die Zinserhöhung in Japan sowie die Angst der Investoren, dass die US-Notenbank die Zinsen zu spät senken und die US-Wirtschaft darun-

Daten zur Krones Aktie	01.01. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2023
Ergebnis je Aktie in €	6,35	5,56
Höchstkurs in €	131,80	118,80
Tiefstkurs in €	108,30	94,40
Schlusskurs am 30.09. in €	129,00	97,55
Marktkapitalisierung am 30.09. in Mrd. €	4,08	3,08

Quelle Kursangaben: Xetra (Schlusskurse)

Wertentwicklung der Krones Aktie im Vergleich zum MDAX 01.01. bis 30.09.2024



ter leiden könnte. Diese Furcht verflüchtigte sich aber schnell und die Aktienmärkte setzten ihre Rekordjagd fort. Am 19. September überwand der DAX erstmals die Marke von 19.000 Punkten. Sein neues Allzeithoch erreichte der Index im Tagesverlauf des 30. September bei 19.350. Beendet hat der DAX den letzten Börsentag des dritten Quartals mit 19.325 Zählern. Damit legte er im dritten Quartal um 6,0 % zu. Seit Jahresanfang beträgt der Kursgewinn des DAX 15,4 %.

Mit einem Kursplus von 15,4 % zeigte die Krones Aktie in den ersten neun Monaten 2024 eine deutliche Outperformance. Der MDAX verlor in diesem Zeitraum 1,0 %.



Krones Aktie mit überdurchschnittlich starker Performance

Bereits im ersten Halbjahr 2024 setzte sich der Aufwärtstrend der Krones Aktie aus dem Jahr 2023 fort. Von Juli bis September beschleunigte sich der Kursanstieg. Unsere Aktie profitierte vom insgesamt freundlichen Gesamtmarkt, den guten Geschäftszahlen und der Veröffentlichung der Mittelfristziele 2028.

Die Krones Aktie begann das Börsenjahr 2024 bei 111,80 €. Den niedrigsten Schlusskurs in den ersten neun Monaten markierte das Papier am 5. Januar bei 108,30 €. Von diesem Niveau löste sich die Aktie schnell und stieg bis Ende Januar auf rund 117 €. Nach der Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen für 2023 sowie der positiven Prognose für das Geschäftsjahr 2024 startete unsere Aktie Ende Februar eine starke Aufwärtsbewegung. Am 26. März überwand der Kurs sein Allzeithoch aus dem Jahr 2018, das bei 122,80 € lag und beendete das erste Quartal 2024 bei 122,70 €.

Im zweiten Quartal bewegte sich unser Aktienkurs unter mäßigen Schwankungen insgesamt seitwärts. Am 8. Mai erreichte die Notiz bei 131,80 € den höchsten Wert der ersten neun Monate 2024 und zugleich ein neues Allzeithoch. Im Juni kam ein wenig Abgabedruck auf, was teilweise dem Gesamtmarkt geschuldet war. Am 30. Juni notierte unsere Aktie bei 117,20 €.

Zu Beginn des dritten Quartals ging es deutlich aufwärts mit der Krones Aktie. Ein wesentlicher Kursimpuls waren die Mittelfristziele 2028, die das Unternehmen auf dem Capital Market Day am 3. Juli veröffentlichte. Der Veranstaltung folgten viele positive Analystenkommentare. Anfang August kam unser Aktienkurs infolge der Schwäche des Gesamtmarktes kurzzeitig unter Druck. Die Krones Aktie erholte sich aber schnell und legte bis Ende des dritten Quartals stark zu. Am 30. September stand unsere Aktie bei 129,00 € und somit um 10,1% höher als zu Beginn des Quartals. Von Januar bis September 2024 beträgt das Kursplus 15,4%. Inklusive der Dividende von 2,20 € beläuft sich die Wertsteigerung der Krones Aktie seit Jahresanfang auf 17,4%. Damit zeigte unsere Aktie gegenüber dem MDAX, der in den ersten neun Monate um 1,0% fiel, eine deutliche Outperformance.

Performance 01.01.
bis 30.09.2024
Krones Aktie: +15,4%
MDAX: -1,0%

Krones veranstaltete Capital Market Day

Am 3. Juli 2024 veranstaltete Krones in Neutraubling einen Capital Market Day (Kapitalmarkttag) für Analysten und institutionelle Investoren. Wesentliche Themen waren die Strategie und Wachstumsaussichten des Unternehmens sowie die Vorstellung der Mittelfristziele 2028. Der Vorstand erläuterte detailliert, wie Krones auf die Kundenbedürfnisse eingeht und so die Chancen des stabil wachsenden Getränke- und Lebensmittelmarktes nutzt. Bei einem Rundgang durch die Produktion konnten sich die Teilnehmer des Capital Market Day ein Bild davon machen, wie die innovativen Maschinen und Anlagen von Krones gefertigt und im Probelauf getestet werden.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von Krones blieb in den ersten neun Monaten 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 größtenteils unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 30. September 2024 mit 51,9% die Mehrheit an der Krones AG. Die Familie Kronseder will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. 5,8% der Anteilscheine waren Ende des dritten Quartals im Besitz der Familie Schadeberg.

Aktionärsstruktur (Stand: 30. September 2024)



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

Finanzkommunikation-Wettbewerb Investors' Darling

Beim »Investors' Darling 2024« erreichte Krones im MDAX den 2. Platz. Unter allen 160 analysierten Unternehmen aus der DAX-Familie belegte Krones Rang 6.

Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter:
www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php





2

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatz.....	9
Auftragseingang.....	11
Auftragsbestand.....	12
Ertragslage.....	13
Kapitalflussrechnung.....	17
Bilanzstruktur.....	19
Bericht aus den Segmenten.....	21
Beschäftigte.....	24
Prognosebericht.....	25



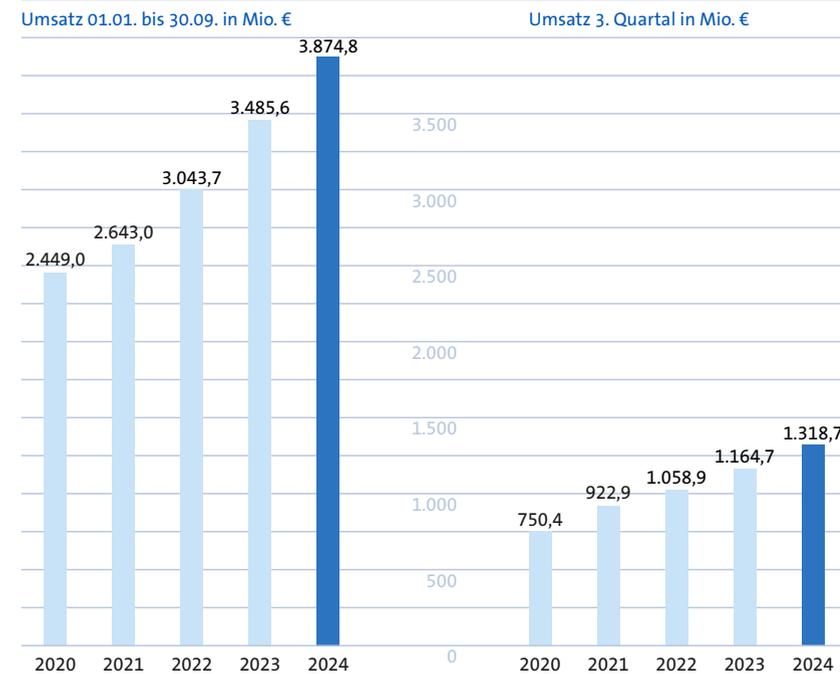


Umsatz

In den ersten drei Quartalen 2024 legt der Umsatz um 11,2 % zu

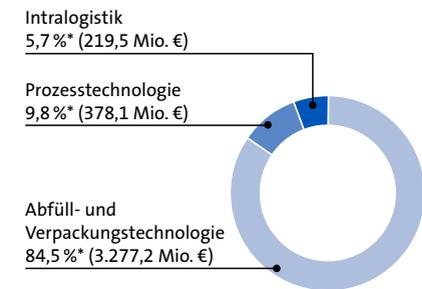
Krones ist von Januar bis September 2024 stark gewachsen. Der Umsatz verbesserte sich um 11,2 % auf 3.874,8 Mio. €.

Krones setzte im dritten Quartal 2024 sein starkes Wachstum fort. Von Juli bis September stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,2 % von 1.164,7 Mio. € auf 1.318,7 Mio. €. Das Unternehmen profitierte von der höheren Effizienz in der Fertigung, die sich auch aufgrund der guten Materialverfügbarkeit weiter verbesserte. Im Vorjahreszeitraum beeinflusste die zeitweise knappe Versorgung mit Elektrokomponenten noch die Produktionsleistung. Ein Teil des Erlöswachstums im dritten Quartal geht auf die Akquisition der Netstal Maschinen AG zurück, deren Umsätze Krones seit dem 28. März 2024 konsolidiert.



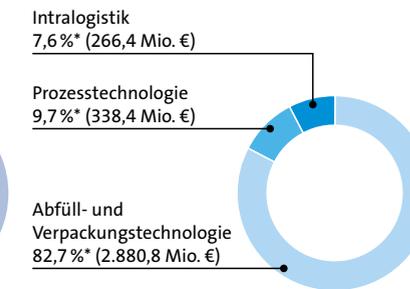
Von Januar bis September 2024 erhöhte sich der Umsatz von Krones im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 % von 3.485,6 Mio. € auf 3.874,8 Mio. €. Das Geschäft mit Neumaschinen legte überproportional zu. Im Umsatzwachstum der ersten neun Monate 2024 spiegeln sich im Wesentlichen Mengeneffekte wider. Währungs- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Erlöse von Krones im Berichtszeitraum nicht wesentlich. Insgesamt lag das Wachstum in den ersten drei Quartalen, auch ohne die Akquisition von Netstal, innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9 bis 13 %. Diese Prognose enthält auch die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG.

Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2024



* Anteil am Konzernumsatz von 3.874,8 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2023



* Anteil am Konzernumsatz von 3.485,6 Mio. €



2 | 10

Umsatz nach Regionen

Der Umsatz in Deutschland entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2024 insgesamt sehr stabil und stieg leicht um 1,5% auf 341,0 Mio. € (Vorjahr: 335,9 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz der ersten neun Monate verringerte sich von 9,6% im Vorjahr auf 8,8%.

Seit dem zweiten Quartal 2024 wird über die Regionen Mitteleuropa und Westeuropa zusammengefasst berichtet.

Seit dem zweiten Quartal 2024 berichtet Krones nicht mehr separat über die Umsatzentwicklung in Mitteleuropa und Westeuropa, sondern fasst die Erlöse der beiden Regionen zusammen. Von Januar bis September 2024 legte der Umsatz in Mittel- und Westeuropa um 9,7% auf 725,0 Mio. € (Vorjahr: 660,6 Mio. €) zu. Deutlich höher war das Wachstumstempo in Osteuropa, wo die Erlöse im Berichtszeitraum um 37,4% auf 186,7 Mio. € (Vorjahr: 135,9 Mio. €) kletterten. Damit stieg der Umsatz in Europa (ohne Deutschland) in den ersten neun Monaten 2024 insgesamt überproportional zum Konzernumsatz um 14,5% von 796,5 Mio. € im Vorjahr auf 911,7 Mio. €. Der Anteil an den Gesamterlösen erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 23,5% (Vorjahr: 22,9%).

91,2% des Umsatzes der ersten neun Monate 2024 erzielte Krones im Ausland.

Die Region Zentralasien hat mit einem Anteil am Konzernumsatz von 2,5% nur noch einen sehr geringen Einfluss auf die Geschäfte des Unternehmens. Dort verbesserten sich die Erlöse in den ersten drei Quartalen von 27,4 Mio. € im Vorjahr auf 96,3 Mio. €.

Auf den übrigen außereuropäischen Märkten von Krones zeigte die Region Mittlerer Osten/Afrika in den ersten neun Monaten 2024 die stärkste Wachstumsdynamik. Mit 443,1 Mio. € übertraf dort der Umsatz den Vorjahreswert (332,6 Mio. €) um 33,2%. Ebenfalls kräftig zugelegt haben im Berichtszeitraum die Erlöse von Krones in China. Auch aufgrund des Nachholbedarfs bei den Investitionen nach der Corona-Pandemie verbesserte sich der Umsatz um 24,4% auf 307,5 Mio. € (Vorjahr: 247,2 Mio. €). Leicht rückläufig waren die Geschäfte des Unternehmens in der Region Asien/Pazifik. Die Erlöse verringerten sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 6,3% auf 451,5 Mio. € (Vorjahr: 481,6 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Krones in der Absatzregion Asien/Pazifik im Gesamtjahr 2023 die prozentual größten Zuwächse verzeichnete.

Auf sehr hohem Niveau stabil blieben die Erlöse in den ersten neun Monaten 2024 in der großen Absatzregion Nord- und Mittelamerika. Mit 901,9 Mio. € unterschritt der Umsatz den Vorjahreswert von 908,5 Mio. € nur um 0,7%. Weiterhin sehr dynamisch entwickelte sich das Geschäft in Südamerika/Mexiko im Berichtszeitraum. Von Januar bis September 2024 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 18,5% auf 421,8 Mio. € (Vorjahr: 355,9 Mio. €).

Insgesamt verbesserte Krones in den ersten neun Monaten 2024 den Umsatz auf den außereuropäischen Märkten (ohne Zentralasien) im Vergleich zum Vorjahr um 8,6% auf 2.525,8 Mio. €.

Die international ausgewogene Kunden- und Umsatzstruktur ist eine strategische Stärke von Krones. Von Januar bis September 2024 erzielte das Unternehmen in den Schwellen- und Entwicklungsländern 49,2% (Vorjahr: 45,3%) der Konzernenerlöse. Der Umsatzanteil der Industriestaaten lag bei 50,8% (Vorjahr: 54,7%).

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.09.2024		01.01. bis 30.09.2023		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	341,0	8,8	335,9	9,6	+1,5
Mittel- und Westeuropa	725,0	18,7	660,6	19,0	+9,7
Osteuropa	186,7	4,8	135,9	3,9	+37,4
Zentralasien	96,3	2,5	27,4	0,8	+251,5
Mittlerer Osten/Afrika	443,1	11,4	332,6	9,5	+33,2
Asien/Pazifik	451,5	11,7	481,6	13,8	-6,3
China	307,5	7,9	247,2	7,1	+24,4
Südamerika/Mexiko	421,8	10,9	355,9	10,2	+18,5
Nord- und Mittelamerika	901,9	23,3	908,5	26,1	-0,7
Gesamt	3.874,8	100,0	3.485,6	100,0	+11,2



Auftragseingang

Auftragseingang steigt im dritten Quartal gegenüber Vorquartal

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones entwickelte sich in den ersten drei Quartalen positiv. Der Auftragseingang lag mit 4.116,1 Mio. € leicht über dem hohen Vorjahreswert (4.113,6 Mio. €).

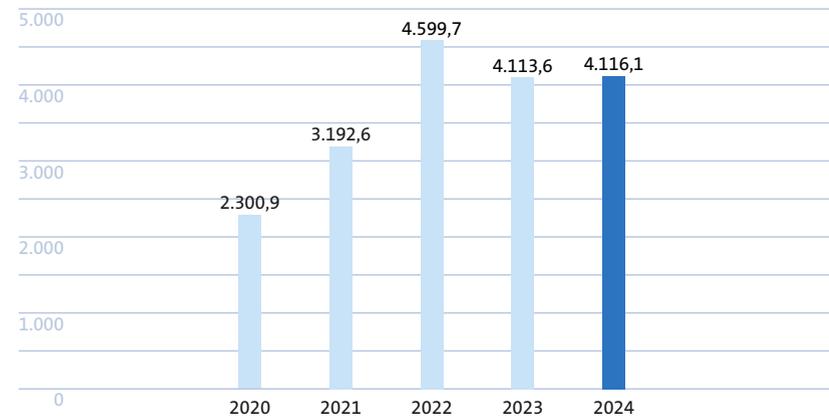
Trotz kritischer gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der Getränkeindustrie weiterhin gut. Davon profitieren wir als weltweit führendes Unternehmen mit einem breiten und innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Von Juli bis September 2024 zog der Auftragseingang mit 1.323,2 Mio. € gegenüber dem zweiten Quartal (1.310,2 Mio. €) leicht an und lag nahezu auf dem hohen Niveau des dritten Quartals des Vorjahres (1.327,7 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2024 erzielte Krones einen Auftragseingang von insgesamt 4.116,1

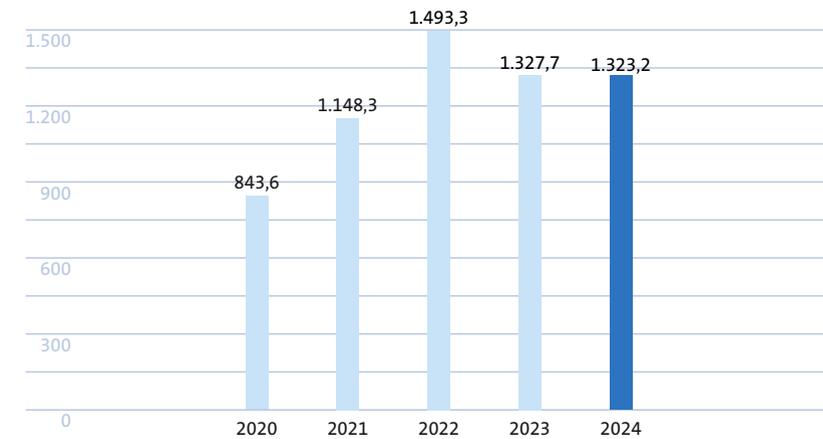
Mio. € (Vorjahr: 4.113,6 Mio. €). Damit blieb die Ordertätigkeit der Kunden in den ersten drei Quartalen 2024 auf hohem Niveau stabil. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich auf den Wert der Bestellungen aus.

Von Januar bis September 2024 verbesserte sich der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den Regionen Europa und Mittlerer Osten/Afrika am stärksten. In Nord-, Mittel- und Südamerika blieb der Ordereingang auf dem hohen Niveau in etwa stabil. Unterhalb des Konzernniveaus entwickelte sich der Wert der Bestellungen in Asien/Pazifik und China. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass dort im Vorjahreszeitraum der Auftragseingang auf sehr hohem Niveau war.

Auftragseingang 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Auftragseingang 3. Quartal in Mio. €





Auftragsbestand

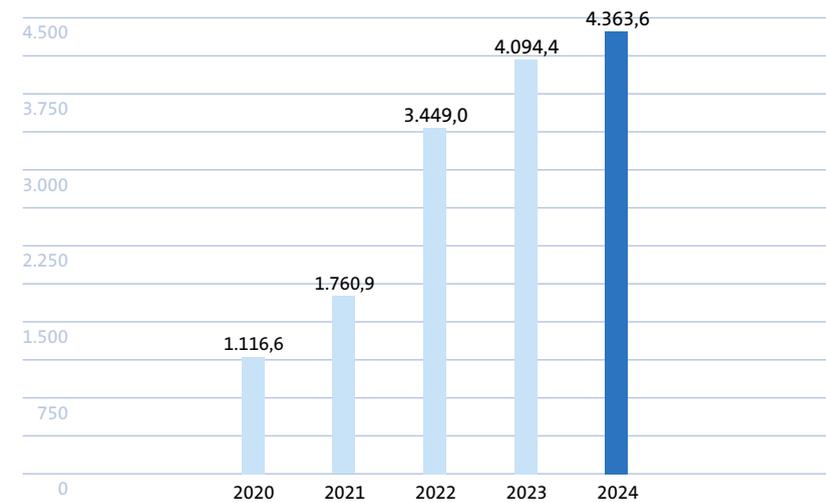
Krones hat Aufträge im Wert von 4,36 Mrd. € in den Büchern

Der sehr hohe Auftragsbestand gibt Krones Planungssicherheit für die nächsten Quartale.

Aufgrund des stabilen Auftragseingangs stieg der Auftragsbestand trotz des starken Umsatzwachstums von Januar bis September weiter an. Für die ersten drei Quartale 2024 errechnet sich ein Book-to-Bill-Ratio von 1,06. Ende September 2024 hatte Krones Aufträge im Wert von 4.363,6 Mio. € in den Büchern. Gegenüber dem Jahresende 2023 (4.122,3 Mio. €) erhöhte sich der Orderbestand damit um 5,9%. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 4.094,4 Mio. € legte das Auftragspolster um 6,6% zu.

Der sehr hohe Auftragsbestand steigert die Planungssicherheit von Krones und gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten bis Ende 2025.

Auftragsbestand zum 30.09. in Mio. €





Ertragslage

Krones bleibt auf profitabilem Wachstumskurs – EBITDA-Marge steigt auf 10,1 %

In den ersten neun Monaten 2024 konnte Krones die Ertragskraft trotz anhaltend hoher Personal- und Materialkosten weiter verbessern. Hierzu trugen im Wesentlichen die gute Auslastung der Produktionskapazitäten sowie die insgesamt gestiegene Effizienz des Unternehmens bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg in den ersten neun Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 17,7% von 332,3 Mio. € auf 391,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge erhöhte sich deutlich von 9,5% im Vorjahr auf 10,1%. Damit lag sie im Berichtszeitraum innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9,8% bis 10,3%.

Ähnlich stark wie das EBITDA stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) in den ersten drei Quartalen 2024. Mit 275,6 Mio. € war das EBT um 17,1% höher als im Vorjahr

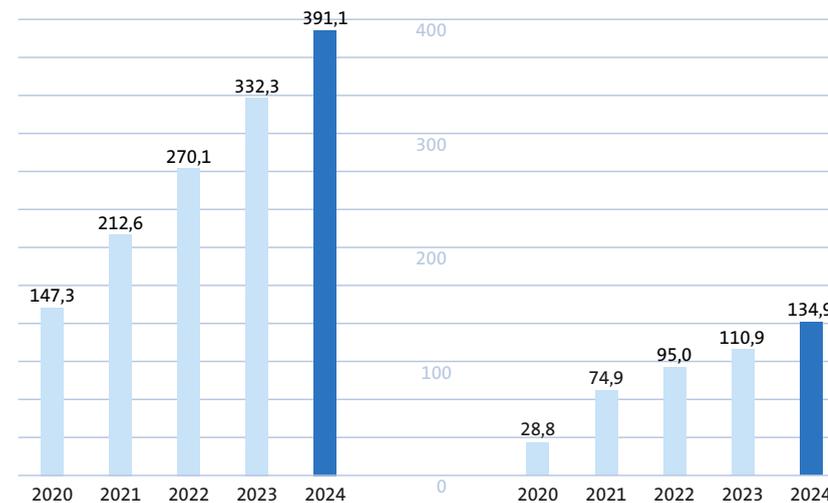
(235,4 Mio. €). Die EBT-Marge verbesserte sich von 6,8% auf 7,1%. Im Berichtszeitraum ist die Steuerquote im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Deshalb legte das Konzernergebnis mit einem Plus von 14,2% auf 200,7 Mio. € (Vorjahr: 175,7 Mio. €) nicht ganz so kräftig zu wie das EBT. Von 5,56 € auf 6,35 € kletterte das Ergebnis je Aktie von Januar bis September 2024.

Mit einer EBITDA-Marge von 10,1% in den ersten drei Quartalen hat Krones eine gute Basis gelegt, um das Margenziel von 9,8% bis 10,3% im Gesamtjahr 2024 zu erreichen. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Im dritten Quartal 2024 steigerte das Unternehmen das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 21,6% von 110,9 Mio. € auf 134,9 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 9,5% auf 10,2% zu. Mit plus 21,0% von 74,3 Mio. € auf 89,9 Mio. € verbesserte sich das EBT ebenfalls deutlich. Das entspricht einer EBT-Marge von 6,8% (Vorjahr: 6,4%). Krones erwirtschaftete im dritten Quartal 2024 ein im Vergleich zum Vorjahr um 21,0% höheres Konzernergebnis von 65,7 Mio. € (Vorjahr: 54,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie stieg auf 2,08 € (Vorjahr: 1,72 €).

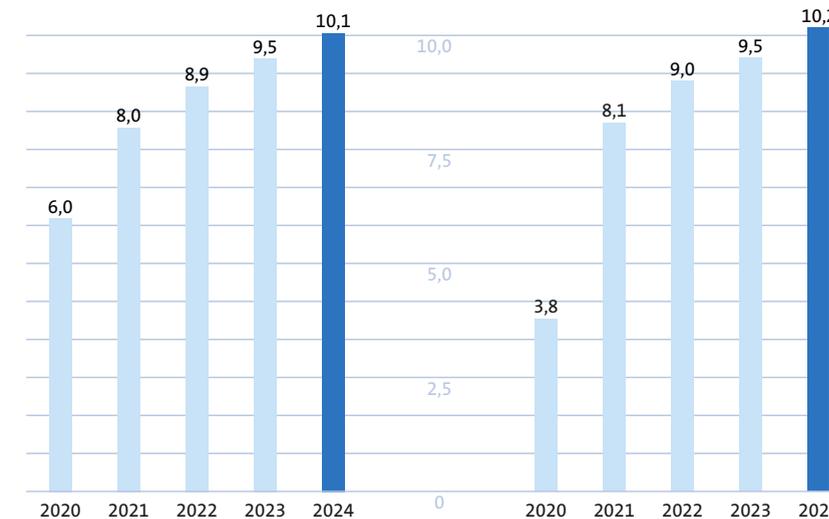
EBITDA 01.01. bis 30.09. in Mio. €

EBITDA 3. Quartal in Mio. €



EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.

EBITDA-Marge in %, 3. Quartal





Ertragsstruktur

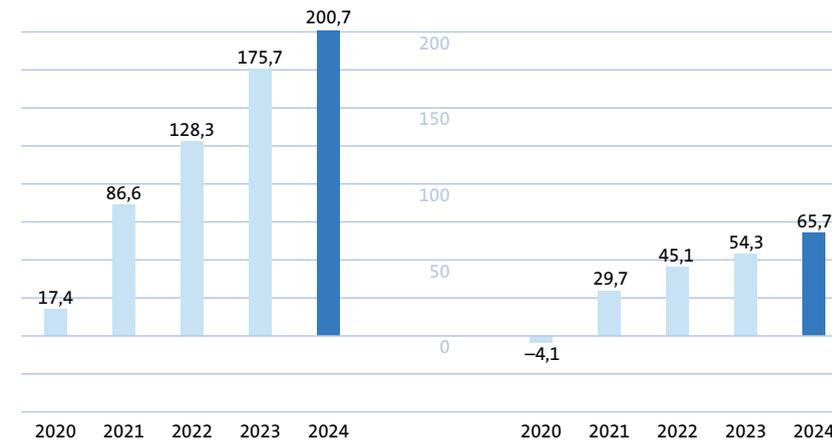
in Mio. €	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	3.874,8	3.485,6	+11,2
Bestandsveränderung FE/UFE	17,2	2,6	–
Gesamtleistung	3.892,0	3.488,2	+11,6
Materialaufwand	–1.909,3	–1.763,3	+8,3
Personalaufwand	–1.167,6	–1.034,5	+12,9
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	–424,0	–358,1	+18,4
EBITDA	391,1	332,3	+17,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–123,0	–114,4	+7,5
EBIT	268,1	217,9	+23,0
Finanzergebnis	7,5	17,5	–
EBT	275,6	235,4	+17,1
Ertragsteuern	–74,9	–59,7	+25,5
Konzernergebnis	200,7	175,7	+14,2

Krones steigerte von Januar bis September 2024 Umsatz und Gesamtleistung planmäßig gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Unternehmen erzielte beim Umsatz in den ersten neun Monaten ein Plus von 11,2% auf 3.874,8 Mio. €. Die Gesamtleistung legte mit 11,6% auf 3.892,0 Mio. € ein wenig stärker zu. Der Grund hierfür ist der höhere Aufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Berichtszeitraum um 17,2 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €).

Der Materialaufwand stieg in den ersten drei Quartalen 2024 unterproportional zur Gesamtleistung. Er erhöhte sich um 8,3% auf 1.909,3 Mio. €. Krones glich hohe Materialkosten im Berichtszeitraum durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement aus. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, fiel im Berichtszeitraum deutlich von 50,6% im Vorjahr auf 49,1%.

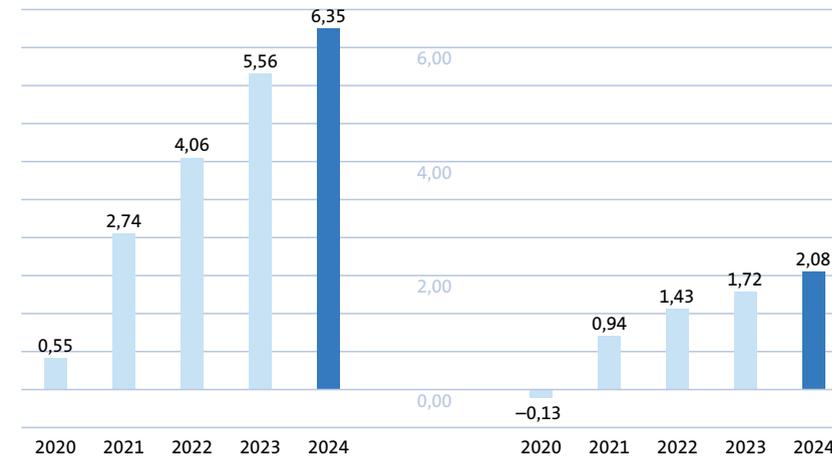
Konzernergebnis 01.01. bis 30.09. in Mio. €

Konzernergebnis 3. Quartal in Mio. €



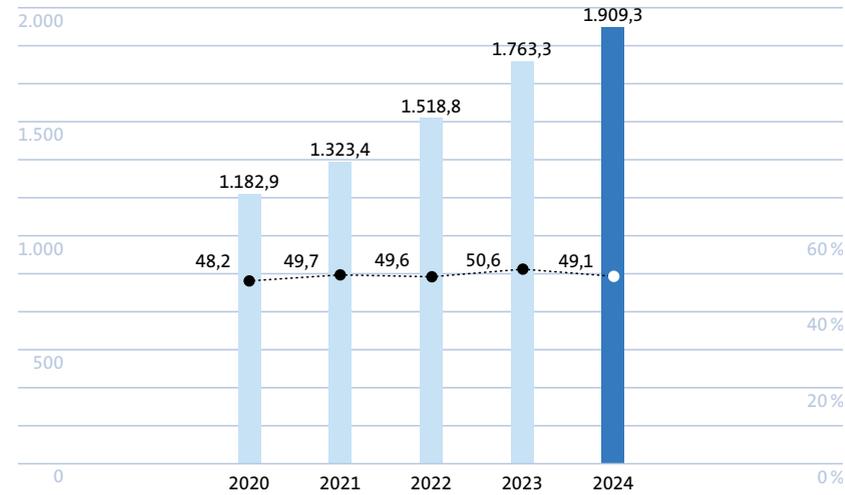
Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.09. in €

Ergebnis je Aktie 3. Quartal in €





Materialaufwand 01.01. bis 30.09. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %

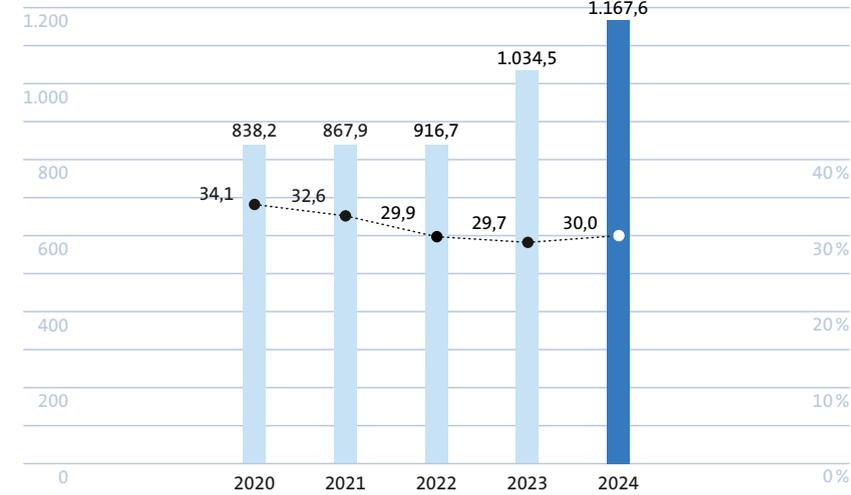


Krones verbesserte trotz höherer Material- und Personalkosten die Ertragskraft von Januar bis September 2024 deutlich. Die EBITDA-Marge stieg auf 10,1% (Vorjahr: 9,5%). Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten das Ergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Leicht stärker als die Gesamtleistung erhöhte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum. Er kletterte um 12,9% auf 1.167,6 Mio. €. Hierfür waren überwiegend die Aufstockung der Belegschaft sowie die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Tarifgehälter verantwortlich. Die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, lag nach drei Quartalen mit 30,0% leicht über dem niedrigen Vorjahreswert von 29,7%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen übertrafen im Berichtszeitraum mit 586,0 Mio. € den Vorjahreswert von 520,5 Mio. € deutlich. Gesunken sind die sonstigen betrieblichen Erträge um 9,7 Mio. € auf 121,4 Mio. €. Sowohl die sonsti-

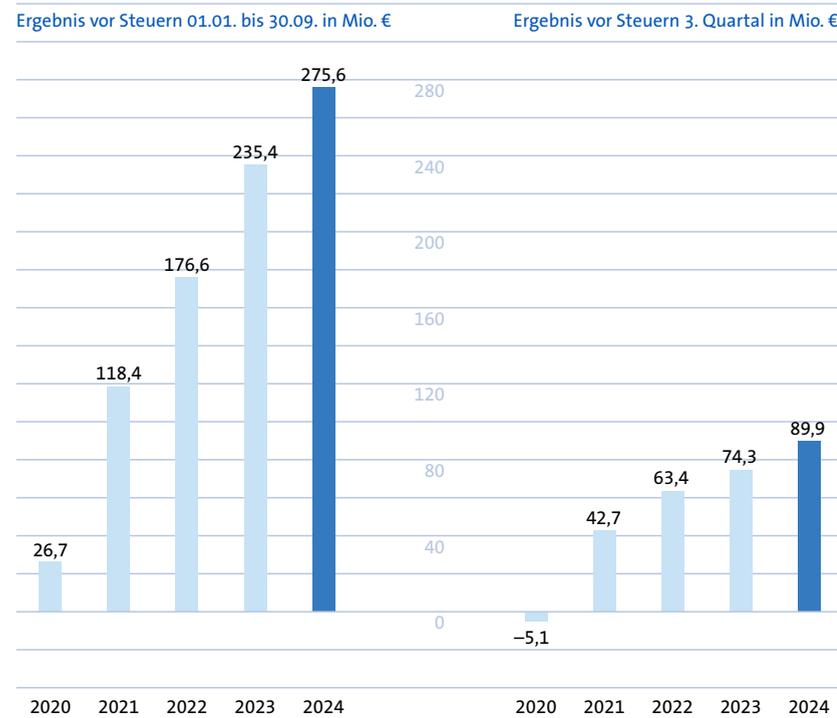
Personalaufwand 01.01. bis 30.09. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



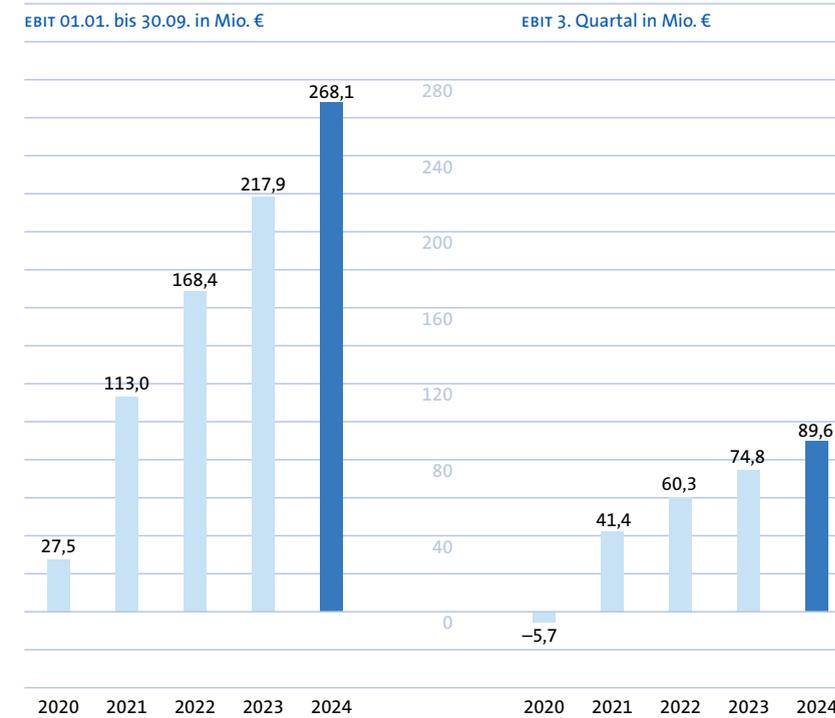
gen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge wurden von Währungs- und Absicherungseffekten beeinflusst, die sich aber nahezu ausglich. Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 40,6 Mio. € um 9,3 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich in den ersten neun Monaten 2024 von minus 358,1 Mio. € im Vorjahr auf minus 424,0 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhte sich der Saldo von 10,3% auf 10,9%.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigerte Krones im Berichtszeitraum überproportional zum Umsatz um 17,7% von 332,3 Mio. € auf 391,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9,5% im Vorjahr auf 10,1%. Nach Abzug der Abschreibungen auf das Anlagevermögen, die sich um

Materialaufwands-Quote:	49,1%
Personalaufwands-Quote:	30,0%



7,5% auf 123,0 Mio. € erhöhten, ergibt sich nach drei Quartalen 2024 ein um 23,0% höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 268,1 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen im Vorjahr aufgrund von Bewertungsanpassungen erhöht waren. Das Finanzergebnis war mit plus 7,5 Mio. € niedriger als der außergewöhnlich hohe Vorjahreswert von plus 17,5 Mio. €, bei dem sich Anpassungen wegen bedingter Kaufpreiszahlungen positiv niederschlugen. Beide Effekte des Vorjahres glichen sich nahezu aus, so dass das Ergeb-



nis vor Steuern (EBT) 2023 von diesen unbeeinflusst war. Daher stieg das EBT im Berichtszeitraum mit 17,1% auf 275,6 Mio. € (Vorjahr: 235,4 Mio. €) nahezu proportional zum EBITDA. Die EBT-Marge erhöhte sich auf 7,1% gegenüber 6,8% im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens in den ersten drei Quartalen mit 27,2% über dem Niveau des Vorjahres lag (25,4%), verbesserte sich das Konzernergebnis weniger stark um 14,2% auf 200,7 Mio. €.

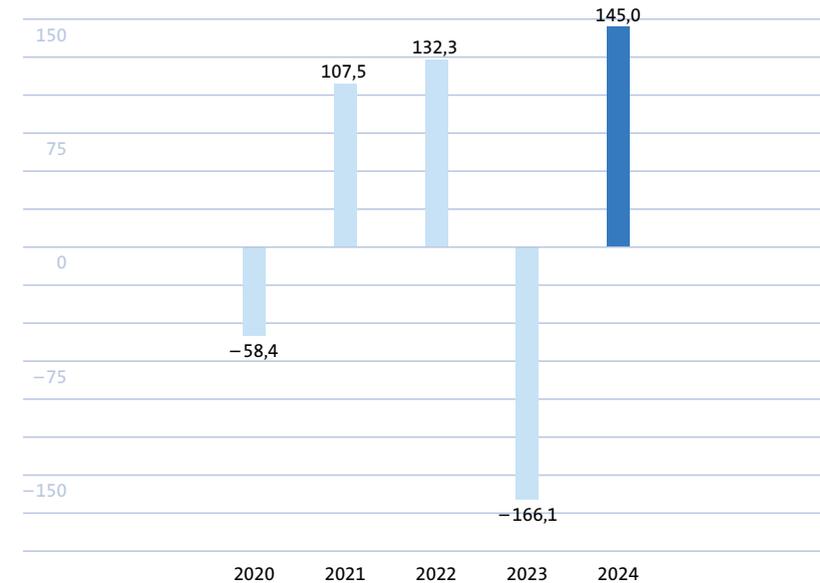


Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	275,6	235,4
zahlungsunwirksame Veränderungen	+166,7	+121,8
Veränderung Working Capital	–188,1	–343,7
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	–21,7	–118,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	232,5	–105,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–106,2	–87,7
Sonstiges	+18,7	+27,0
Free Cashflow ohne M&A	145,0	–166,1
M&A Aktivitäten	–178,9	–114,5
Free Cashflow reported	–33,9	–280,6
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–101,5	–83,3
Sonstiges	–7,9	–21,8
Gesamte Änderung der Liquidität	–143,3	–385,7
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	305,1	288,8

Von Januar bis September 2024 steigert Krones den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) gegenüber dem Vorjahr um 337,9 Mio. € auf 232,5 Mio. €. Hauptverantwortlich für die deutliche Verbesserung war der im Vergleich zum Vorjahr geringere Aufbau von Working Capital um 188,1 Mio. €. Im Vorjahr belastete der Anstieg des Working Capital den Cashflow noch mit 343,7 Mio. €. Positiv wirkten sich neben dem um 40,2 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen aus. Sie leisteten mit plus 166,7 Mio. € im Berichtszeitraum einen höheren Beitrag als im Vorjahr mit plus 121,8 Mio. €. Die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva führten mit einem geringeren Minus von 21,7 Mio. € (Vorjahr: minus 118,9 Mio. €) ebenfalls zum Anstieg des operativen Cashflows.

Free Cashflow ohne M&A 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Working Capital zu Umsatz von 17,3 % auf 17,1 % verbessert

Krones hat im Berichtszeitraum das Working Capital um 188,1 Mio. € aufgebaut. Hierzu beigetragen haben leicht erhöhte Vertragsvermögenswerte, Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zudem führten leicht verringerte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie rückläufige Vertragsverbindlichkeiten zum Anstieg des Working Capital.

Krones hat das durchschnittliche Working Capital im Verhältnis zum Umsatz nochmals leicht auf 17,1 % verbessert (Vorjahr: 17,3 %).



Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones auf 17,1% (Vorjahr: 17,3%) verbessert. Zum Stichtag 30. September betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 18,7% (Vorjahr: 20,2%).

Free Cashflow (vor M&A) sehr deutlich um 311,1 Mio. € verbessert

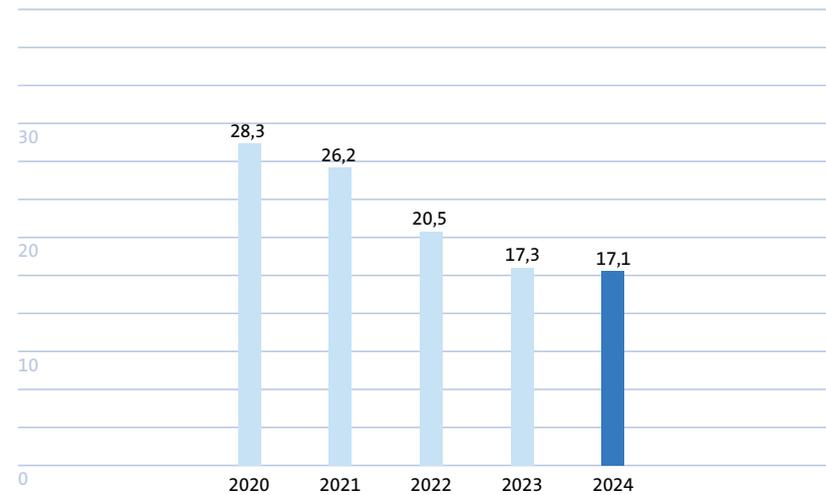
Vor allem wegen des deutlich geringeren Aufbaus von Working Capital stiegen in den ersten drei Quartalen 2024 der operative Cashflow von Krones um 337,9 Mio. € und der Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) um 311,1 Mio. € stark an.

Im Berichtszeitraum investierte Krones 106,2 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und lag damit planmäßig über dem Vorjahreswert von 87,7 Mio. €. Zudem gab das Unternehmen im Berichtszeitraum 160,2 Mio. € für die Akquisition der Netstal Maschinen AG aus. Darüber hinaus leistete Krones eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung für

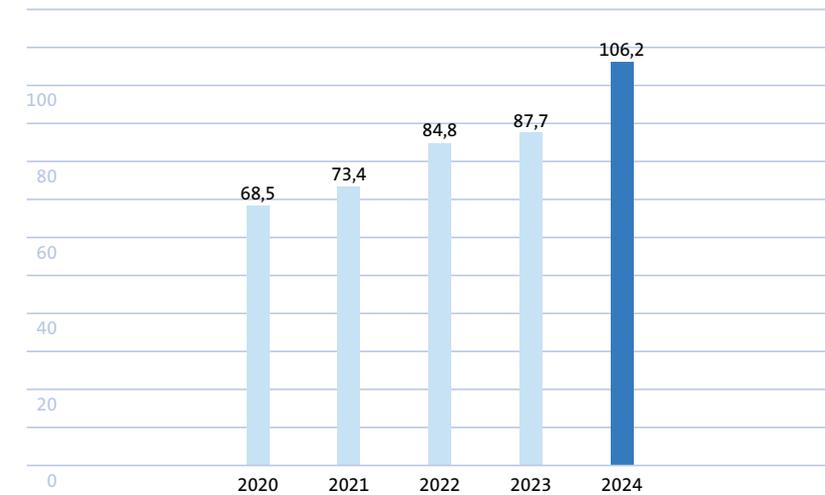
Ampco Pumps in Höhe von 13,4 Mio. € und erwarb Anteile an der portugiesischen Perfinox-Gruppe (5,3 Mio. €). Trotz der Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten von insgesamt 178,9 Mio. € verbesserte das Unternehmen von Januar bis September 2024 den Free Cashflow um 246,7 Mio. € auf minus 33,9 Mio. € (Vorjahr: minus 280,6 Mio. €). Der Free Cashflow ohne M&A-Aktivitäten stieg noch deutlicher um 311,1 Mio. € von minus 166,1 Mio. € auf plus 145,0 Mio. €.

Dem Unternehmen flossen von Januar bis September 2024 insgesamt 101,5 Mio. € (Vorjahr: 83,3 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ab. Diese Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 69,5 Mio. € (Vorjahr: 55,3 Mio. €) auch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 31,5 Mio. € (Vorjahr: 27,0 Mio. €) und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Zum 30. September 2024 verfügte Krones über liquide Mittel von 305,1 Mio. € (Vorjahr: 288,8 Mio. €).

Working Capital zu Umsatz in % 01.01. bis 30.09. (12-Monats-Durchschnitt)



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.09.





Bilanzstruktur

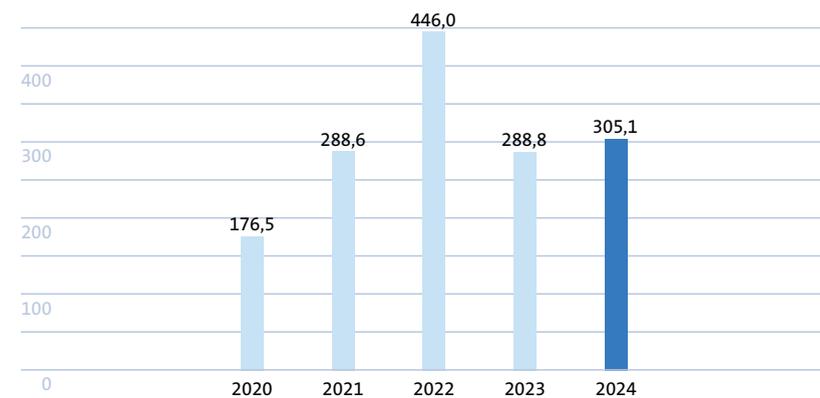
in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	1.477	1.327	1.287	1.164
davon Anlagevermögen	1.393	1.241	1.184	1.064
Kurzfristige Vermögenswerte	3.053	3.150	2.949	3.007
davon flüssige Mittel	305	448	289	675
Eigenkapital	1.835	1.715	1.684	1.598
Fremdkapital	2.695	2.762	2.552	2.573
langfristige Verpflichtungen	420	410	373	375
kurzfristige Verpflichtungen	2.275	2.352	2.179	2.198
Bilanzsumme	4.530	4.477	4.236	4.171

Die Bilanzsumme von Krones stieg in den ersten neun Monaten 2024 lediglich um 1,2% und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (+11,6%).

Zum 30. September 2024 betrug die Bilanzsumme 4.529,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.477,1 Mio. €). Vor allem der Aufbau von Anlagevermögen und Eigenkapital trugen zu dem leichten Anstieg bei.

Die langfristigen Vermögenswerte von Krones sind im Berichtszeitraum deutlich um 11,3% auf 1.477,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.327,4 Mio. €) angewachsen. Grund hierfür war das Anlagevermögen, das sich zum 30. September 2024 um 151,8 Mio. € oder 12,2% auf 1.392,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.241,0 Mio. €) erhöhte. Hierin spiegelt sich die Übernahme und erstmalige Konsolidierung der Schweizer Netstal Maschinen AG (Netstal) zum 28. März 2024 wider. Sie führte zu einem deutlichen Aufbau der immateriellen Vermögenswerte, die von 460,7 Mio. € Ende 2023 auf 567,6 Mio. € stiegen. Der Zukauf von Netstal wirkte sich auch erhöhend auf die Sachanlagen und Nutzungsrechte aus, die zum Ende des dritten Quartals mit 803,1 Mio. € in der Bilanz standen (31. Dezember 2023: 762,6 Mio. €).

Finanzmittelbestand zum 30.09. in Mio. €



Zurückgegangen sind von Januar bis September 2024 die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie lagen am Ende des Berichtszeitraums mit 3.052,8 Mio. € um 3,1% oder 96,9 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2023. Hauptverantwortlich hierfür waren die liquiden Mittel. Sie gingen trotz der Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten in Höhe von insgesamt 178,9 Mio. € und der Dividendenausschüttung von 69,5 Mio. € im Berichtszeitraum aufgrund des positiven Free-Cashflows (ohne M&A) lediglich um 143,3 Mio. € auf 305,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 448,4 Mio. €) zurück. Leicht erhöht haben sich hingegen die Vorräte um 34,3 Mio. € auf 675,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 641,4 Mio. €), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 28,2 Mio. € auf 806,9 Mio. € sowie die Vertragsvermögenswerte um 14,3 Mio. € auf 1.070,6 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten waren in den ersten drei Quartalen 2024 rückläufig. Sie verringerten sich um 3,3% oder 76,8 Mio. € auf 2.275,2 Mio. €. Hierzu beigetragen haben vor allem die um 118,8 Mio. € niedrigeren Vertragsverbindlichkeiten von 922,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.041,0 Mio. €). Hierin spiegeln sich die Normalisierung des Auftragseingangs und damit der Vorauszahlungen der Kunden sowie die gestiegene Produktionsleistung wider. Um 3,6% auf 697,0 Mio. € wurden im Berichtszeitraum die Verbindlichkeiten aus



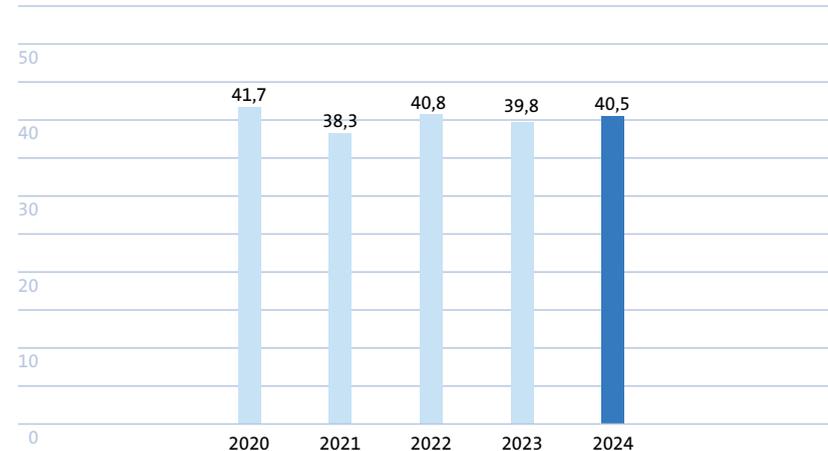
Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2023: 723,2 Mio. €) reduziert. Erhöht haben sich hingegen die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter. Sie kletterten aufgrund des größeren Geschäftsvolumens um 37,9 Mio. € auf 388,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 351,0 Mio. €). Ende September 2024 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 1,2 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum 30. September 2024 nur geringfügig auf 419,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 410,2 Mio. €) an. Der größte Posten, die Rückstellungen für Pensionen, lag nahezu stabil bei 177,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 178,4 Mio. €). Die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing waren um 18,6 Mio. € auf 110,9 Mio. € rückläufig. Zugelegt haben hingegen die passiven latenten Steuern um 17,6 Mio. € auf 31,1 Mio. €. Zum 30. September 2024 wies das Unternehmen 1,6 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2023: 2,5 Mio. €) aus.

Bei allen Bilanzpositionen in Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Währungs- und Desinvestitionseffekte. Die Akquisition der Netstal Maschinen AG beeinflusste im Wesentlichen das Anlagevermögen und die liquiden Mittel.

Netto-Liquidität:
301,9 Mio. €
Eigenkapitalquote:
40,5 %

Eigenkapitalquote zum 30.09. in %



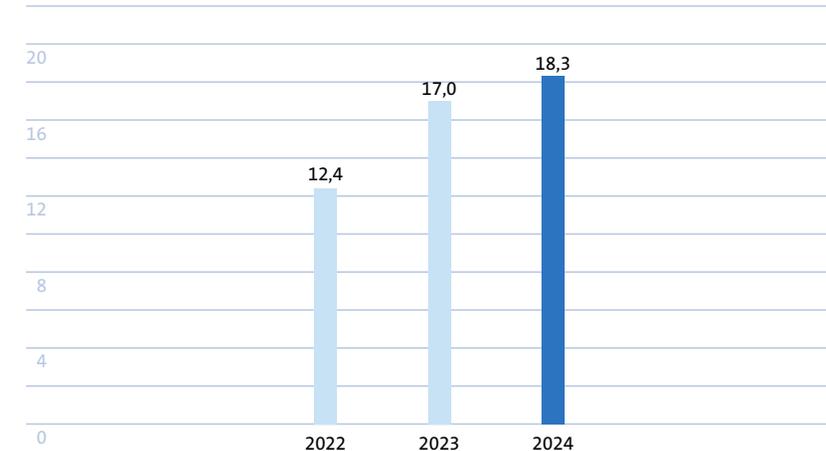
ROCE und Eigenkapitalquote steigen deutlich

Aufgrund des positiven Neun-Monats-Ergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2023 um 7,0% auf 1.834,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.714,9 Mio. €). Folglich verbesserte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 auf 40,5% (31. Dezember 2023: 38,3%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 301,9 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. September 2024 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 850 Mio. € zur Verfügung.

Die positive Nettoliquidität von 301,9 Mio. € sowie eine sehr solide Eigenkapitalquote von 40,5% geben Krones in dem herausfordernden wirtschaftlichen und politischen Umfeld eine hohe Stabilität.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des deutlich höheren EBIT, auf 18,3% (Vorjahr: 17,0%).

ROCE in %, 01.01. bis 30.09.





Bericht aus den Segmenten

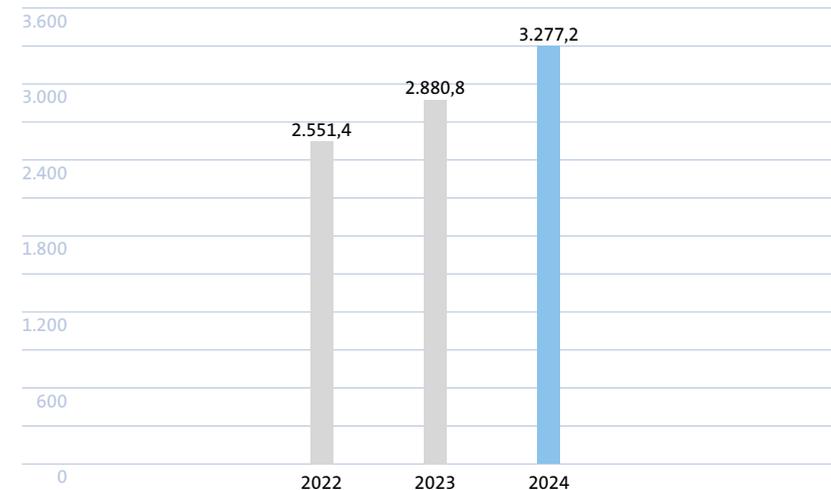
Abfüll- und Verpackungstechnologie

Segmentumsatz

Im Kernsegment ist der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2024 um 13,8 % gestiegen. Nach einem guten ersten Halbjahr 2024 entwickelte sich das Geschäft in der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« auch im dritten Quartal sehr positiv. Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18,2 % auf 1.127,6 Mio. €. Zum deutlichen Erlösanstieg trug neben dem internen Wachstum auch die Akquisition der Netstal Maschinen AG bei, die Krones seit dem 28. März 2024 im Kernsegment konsolidiert.

In den ersten neun Monaten 2024 legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 13,8 % von 2.880,8 Mio. € auf 3.277,2 Mio. € zu. Im Neumaschinengeschäft, das auch aufgrund des Netstal-Zukaufs überproportional wuchs, wirkte sich die im Vergleich zum Vorjahr bessere Verfügbarkeit von Elektrokomponenten positiv aus. Die Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2024 von 9 % bis 13 % sollte das Segment nach den starken ersten drei Quartalen gut erreichen. Der Anteil der Kernsegments am Konzernumsatz der ersten neun Monate 2024 lag bei 84,5 % (Vorjahr: 82,7 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



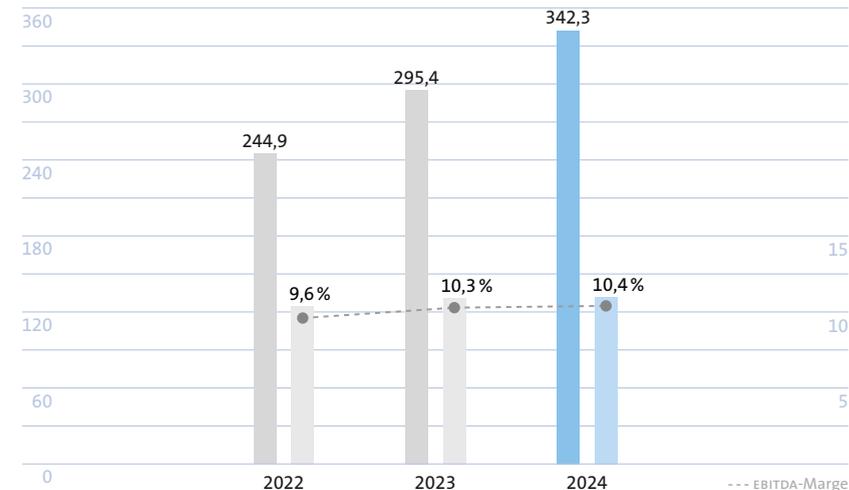
Segmentergebnis

Trotz hoher Material- und Personalkosten und eines gestiegenen Umsatzanteils des Neumaschinengeschäfts verbesserte sich die Ertragskraft des Kernsegments in den ersten drei Quartalen wie geplant. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 15,9 % von 295,4 Mio. € auf 342,3 Mio. €. Damit legte die EBITDA-Marge auf 10,4 % (Vorjahr: 10,3 %) zu. Die Ertragskraft profitierte im Wesentlichen von der guten Kapazitätsauslastung und der insgesamt höheren Effizienz des Unternehmens.

Im dritten Quartal 2024 erwirtschaftete das Kernsegment ein im Vergleich zum Vorjahr um 21,3 % höheres EBITDA von 119,2 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg von 10,3 % auf 10,6 %. Insgesamt ist das Segment nach den ersten drei Quartalen im Plan, das Margenziel für das Gesamtjahr 2024 von 10,3 % bis 10,8 % zu erreichen.

Das Kernsegment erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2024 eine EBITDA-Marge von 10,4 % (Vorjahr: 10,3 %) und liegt damit im Prognosekorridor von 10,3 % bis 10,8 % für das Gesamtjahr 2024.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





Prozesstechnologie

Segmentumsatz

Nach den ersten drei Quartalen 2024 lag der Umsatz in der »Prozesstechnologie« um 11,7% höher als im Vorjahr.

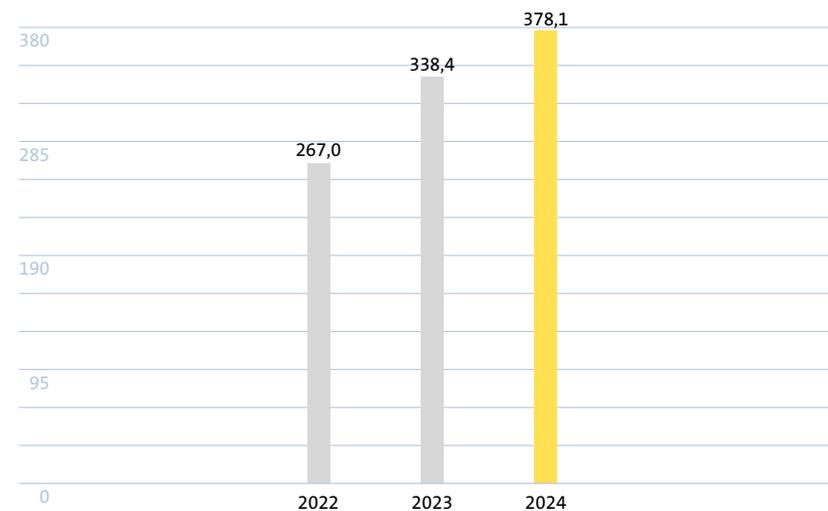
Im Segment »Prozesstechnologie« blieb der Umsatz im dritten Quartal 2024 mit 123,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (123,7 Mio. €) stabil. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Erlöse im Vorjahreszeitraum um 33% zugelegt

hatten. Grundsätzlich sind unterjährige Umsatzschwankungen im Projektgeschäft nicht unüblich.

In den ersten neun Monaten 2024 stieg der Umsatz der »Prozesstechnologie« im Vergleich zum Vorjahr um 11,7% von 338,4 Mio. € auf 378,1 Mio. €. Besonders gut entwickelte sich das Einzelmaschinen- und Komponentengeschäft. Für das Gesamtjahr 2024 prognostiziert Krones unverändert ein Umsatzplus von 15% bis 20%.

Die Akquisition des US-Unternehmens Ampco Pumps, das Krones seit dem 1. Juni 2023 konsolidiert, trug zum Wachstum des Segments in den ersten drei Quartalen 2024 bei. Der Anteil der »Prozesstechnologie« am Konzernumsatz der ersten neun Monate erhöhte sich leicht von 9,7% im Vorjahr auf 9,8%.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



Segmentergebnis

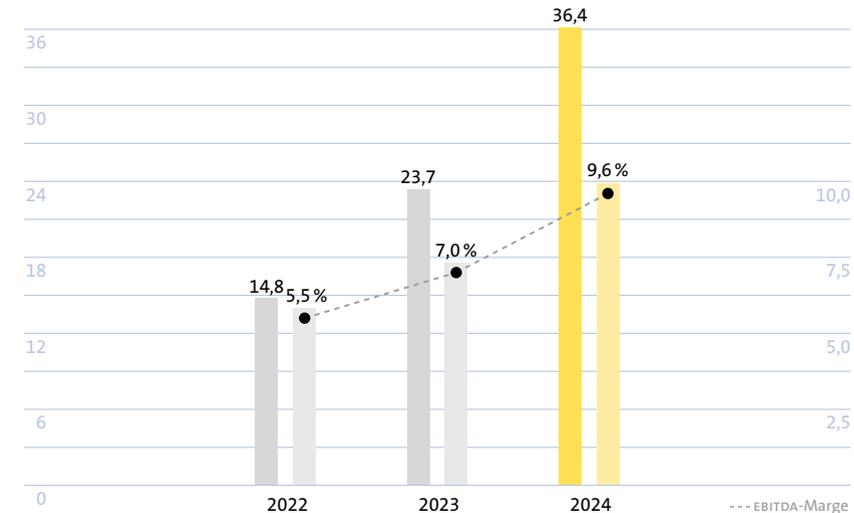
Mit strategischen Maßnahmen hat Krones die Effizienz des Segments »Prozesstechnologie« nachhaltig verbessert. Zudem baute das Unternehmen das Geschäft mit Komponenten (Ventile, Pumpen) aus.

Diese Effekte sowie die Akquisition von Ampco Pumps wirkten sich in den ersten drei Quartalen 2024 positiv auf die Ertragskraft aus. Von Januar bis September 2024 stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 53,6% von 23,7 Mio. € auf 36,4 Mio. €. Damit erhöhte sich die EBITDA-Marge von 7,0% auf 9,6%. Sie lag in den ersten drei Quartalen auch ohne die Effekte des Zukaufs von Ampco Pumps innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 8% bis 9%.

Im dritten Quartal stieg das EBITDA trotz des stabilen Umsatzes von 8,8 Mio. € im Vorjahr auf 10,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 7,1% auf 8,7% deutlich zu. Hierin spiegelt sich im Wesentlichen der günstige Produktmix wider.

Mit einer EBITDA-Marge von 9,6% (Vorjahr: 7,0%) hat sich die Ertragskraft des Segments in den ersten neun Monaten 2024 deutlich verbessert.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





Intralogistik

Segmentumsatz

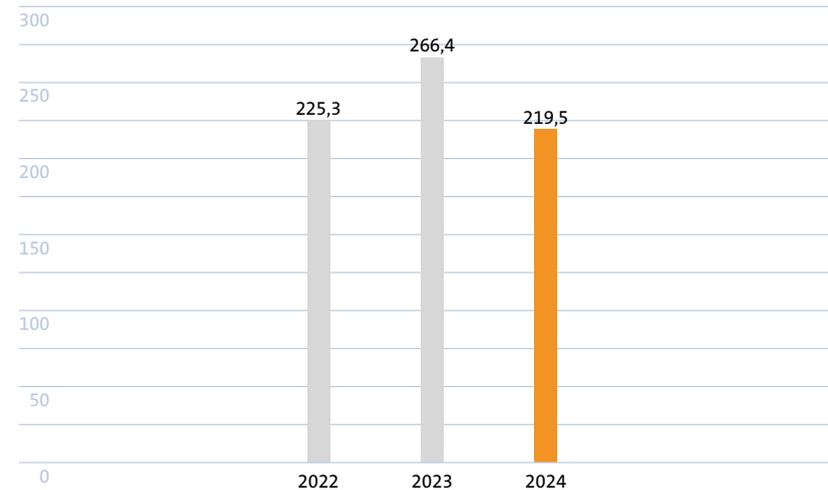
Das Marktumfeld für das Segment »Intralogistik« ist herausfordernd. In den ersten drei Quartalen ging der Umsatz um insgesamt 17,6% zurück.

Wie bereits im ersten Halbjahr waren die Marktbedingungen für Intralogistik-Produkte auch im dritten Quartal 2024 herausfordernd. Der Umsatz des Segments »Intralogistik« verringerte sich von Juli bis September von 87,4 Mio. € im Vorjahr auf 67,6 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2024 sind die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 17,6% von 266,4 Mio. € auf 219,5 Mio. € zurückgegangen. Damit lag der Anteil der »Intralogistik« am Konzernumsatz der ersten drei Quartale bei 5,7% (Vorjahr: 7,6%).

Der Auftragseingang entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2024 sehr gut. Aufgrund längerer Projektlaufzeiten wirkt sich dies aber erst mit Verzögerung auf die Erlöse aus. Deshalb ist es für die »Intralogistik« sehr ambitioniert, den unteren Rand des Wachstumsziels für das Gesamtjahr 2024 von 5% bis 10% zu erreichen.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



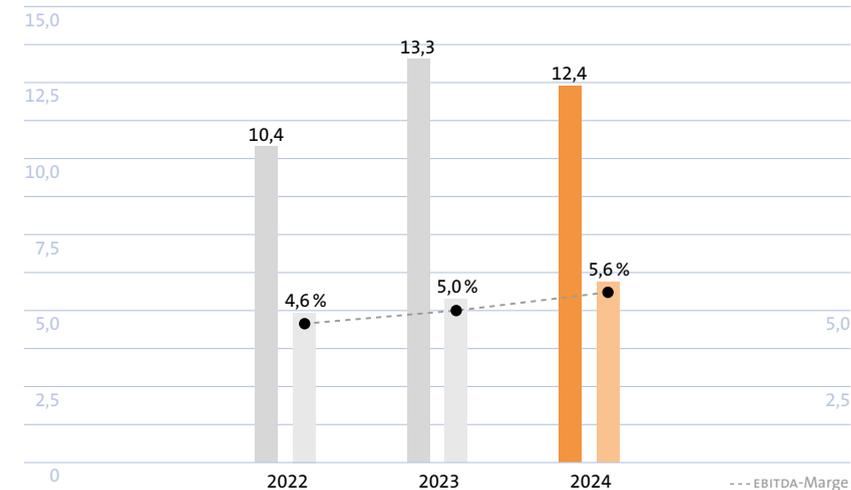
Segmentergebnis

Dank der hohen Flexibilität des Segments »Intralogistik« blieb das Ergebnis trotz des niedrigeren Umsatzes in den ersten neun Monaten 2024 relativ stabil. Hierzu trug auch der Fokus auf Projekte mit guten Margen bei. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verminderte sich von Januar bis September von 13,3 Mio. € im Vorjahr auf 12,4 Mio. €. Damit stieg die EBITDA-Marge auf 5,6% (Vorjahr: 5,0%). Im dritten Quartal 2024 konnte das Segment das EBITDA bei deutlich rückläufigen Erlösen auf 5,0 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €) erhöhen. Die EBITDA-Marge verbesserte sich deshalb von 4,5% auf 7,4%.

Trotz geringerer Umsätze stieg die EBITDA-Marge des Segments in den ersten drei Quartalen 2024 auf 5,6% (Vorjahr: 5,0%).

Im vierten Quartal dürfte sich die Ertragskraft in etwa auf dem Niveau des dritten Quartals bewegen. Für das Gesamtjahr 2024 hält Krones an dem ehrgeizigen Ziel fest, in der »Intralogistik« eine EBITDA-Marge von 6% bis 7% zu erreichen.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





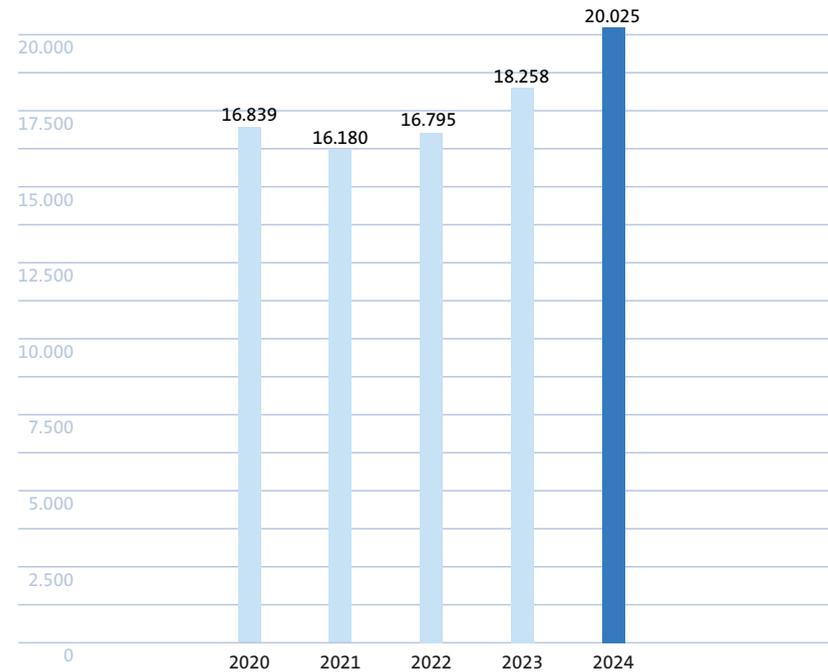
Beschäftigte

Beschäftigte Inland:
11.119

Beschäftigte Ausland:
8.906

Auszubildende:
499

Personalentwicklung zum 30.09.



Krones Beschäftigtenzahl überschreitet die 20.000er Marke

Von Januar bis September 2024 hat Krones die Beschäftigtenzahl vor allem im Ausland erhöht. Dies liegt an der dynamischen Entwicklung unserer internationalen Märkte sowie an der Akquisition der Schweizer Netstal Maschinen AG.

Die Belegschaft von Krones stieg zum 30. September 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1.767 Personen auf 20.025 an. Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 erhöhte sich die Zahl der weltweit Beschäftigten um 1.512 oder 8,2%. Der Grund für den Personalaufbau liegt neben der Akquisition der Schweizer Firma Netstal Maschinen AG vor allem in der anhaltend

positiven Entwicklung der internationalen Märkte. So legte die im Ausland angestellte Belegschaft in den ersten neun Monaten 2024 deutlich zu. Sie stieg um 1.047 auf 8.906 Beschäftigte (31. Dezember 2023: 7.859). Durch den Zukauf der Netstal Maschinen AG kamen 524 international Beschäftigte hinzu. Im Inland stieg die Belegschaft um 465 auf 11.119 Personen an (31. Dezember 2023: 10.654).

Um langfristig über genügend qualifizierte Mitarbeiter zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. September 2024 befanden sich in der Krones AG 499 (Vorjahr: 433) junge Menschen in der Ausbildung. Im Vergleich zum Jahresende 2023 erhöhte sich die Zahl der Auszubildenden um 68.



Prognosebericht

Krones bekräftigt seine Konzern-Finanzziele für das Gesamtjahr 2024

Nach den erfolgreichen ersten drei Quartalen 2024 liegt Krones voll im Plan, die Ziele für das Geschäftsjahr 2024 zu erreichen. Umsatz und Ergebnis stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß. Aufgrund des hohen Auftragseingangs von Januar bis September 2024 ist der Auftragsbestand weiter gewachsen. Dieser gewährleistet eine Auslastung der Produktionskapazitäten bis Ende 2025.

Gleichzeitig ist das Geschäftsumfeld für Krones unverändert herausfordernd, denn es besteht eine Reihe von Unwägbarkeiten. Hierzu zählen geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, die sich durch militärische Aktionen auf wichtigen Handelsrouten ergeben könnten, bleiben ein Unsicherheitsfaktor.

Insgesamt bekräftigen wir nach den guten ersten drei Quartalen unsere Konzern-Finanzziele für 2024. Grundlage hierfür ist die aktuell erwartete Entwicklung der für Krones relevanten Märkte.

Für den Konzern prognostizieren wir ein Umsatzwachstum von 9 % bis 13 %. Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen will Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2023 erneut verbessern. So prognostiziert das Unternehmen für 2024 eine EBITDA-Marge von 9,8 % bis 10,3 %. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), erwartet das Unternehmen im laufenden Jahr eine Steigerung auf 17 % bis 19 %.

Alle für 2024 prognostizierten Werte beinhalten die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG, die seit dem 28. März 2024 im Segment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« konsolidiert wird.

Krones Konzern

	Prognose für 2024	Ist-Wert 9M 2024
Umsatzwachstum	9 – 13 %	11,2 %
EBITDA-Marge	9,8 – 10,3 %	10,1 %
ROCE	17 – 19 %	18,3 %

Die Prognosen für die einzelnen Segmente von Krones bleiben gegenüber den im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Aussagen ebenfalls unverändert und stellen sich wie folgt dar:

Krones Segmente

Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2024	Ist-Wert 9M 2024
Umsatzwachstum	9 – 13 %	13,8 %
EBITDA-Marge	10,3 – 10,8 %	10,4 %

Prozesstechnologie

	Prognose für 2024	Ist-Wert 9M 2024
Umsatzwachstum	15 – 20 %	11,7 %
EBITDA-Marge	8 – 9 %	9,6 %

Intralogistik

	Prognose für 2024	Ist-Wert 9M 2024
Umsatzwachstum	5 – 10 %	–17,6 %
EBITDA-Marge	6 – 7 %	5,6 %



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2024

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	27
Konzern-Bilanz.....	29
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	31
Konzern-Segmentberichterstattung.....	32





Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.09.

Mio. €	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	3.874,8	3.485,6	+11,2
Bestandsveränderung FE/UFE	17,2	2,6	
Gesamtleistung	3.892,0	3.488,2	+11,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	40,6	31,3	+29,7
Sonstige betriebliche Erträge	121,4	131,1	-7,4
Materialaufwand	-1.909,3	-1.763,3	+8,3
Personalaufwand	-1.167,6	-1.034,5	+12,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-586,0	-520,5	+12,6
EBITDA	391,1	332,3	+17,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-123,0	-114,4	+7,5
EBIT	268,1	217,9	+23,0
Finanzergebnis	7,3	17,5	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,2	0,0	
Ergebnis vor Steuern	275,6	235,4	+17,1
Ertragsteuern	-74,9	-59,7	+25,5
Konzernergebnis	200,7	175,7	+14,2
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,0	
Ergebnisanteil Krones Konzern	200,6	175,7	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	6,35	5,56	



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.07. – 30.09.

Mio. €	2024 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.318,7	1.164,7	+13,2
Bestandsveränderung FE/UFE	-10,9	5,9	
Gesamtleistung	1.307,8	1.170,6	+11,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	14,5	12,0	+20,8
Sonstige betriebliche Erträge	43,5	38,8	+12,1
Materialaufwand	-637,5	-617,8	+3,2
Personalaufwand	-385,4	-336,4	+14,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-208,0	-156,3	+33,1
EBITDA	134,9	110,9	+21,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-45,3	-36,1	+25,5
EBIT	89,6	74,8	+19,8
Finanzergebnis	0,1	-0,5	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,2	0,0	
Ergebnis vor Steuern	89,9	74,3	+21,0
Ertragsteuern	-24,2	-20,0	+21,0
Konzernergebnis	65,7	54,3	+21,0
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,0	
Ergebnisanteil Krones Konzern	65,6	54,3	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,08	1,72	

**Konzern-Bilanz – Aktiva**

Mio. €	30.09.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	567,6	460,7
Sachanlagen und Nutzungsrechte	803,1	762,6
Finanzanlagen	16,7	17,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5,4	0,0
Anlagevermögen	1.392,8	1.241,0
Aktive latente Steuern	61,6	60,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13,3	18,8
Steuerforderungen	2,0	1,0
Sonstige Vermögenswerte	7,4	6,1
Langfristige Vermögenswerte	1.477,1	1.327,4
Vorräte	675,7	641,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	806,9	778,7
Vertragsvermögenswerte	1.070,6	1.056,3
Steuerforderungen	5,6	4,9
Sonstige Vermögenswerte	188,9	220,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	305,1	448,4
Kurzfristige Vermögenswerte	3.052,8	3.149,7
Bilanzsumme	4.529,9	4.477,1



Konzern-Bilanz – Passiva

Mio. €	30.09.2024	31.12.2023
Eigenkapital	1.834,8	1.714,9
Rückstellungen für Pensionen	177,0	178,4
Passive latente Steuern	31,1	13,5
Sonstige Rückstellungen	91,5	81,5
Steuerverbindlichkeiten	4,4	3,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,6	2,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	110,9	129,5
Sonstige Verpflichtungen	3,4	1,8
Langfristige Schulden	419,9	410,2
Sonstige Rückstellungen	181,3	148,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,6	1,2
Vertragsverbindlichkeiten	922,2	1.041,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697,0	723,2
Steuerverbindlichkeiten	24,3	19,6
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	59,9	67,9
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	388,9	351,0
Kurzfristige Schulden	2.275,2	2.352,0
Bilanzsumme	4.529,9	4.477,1



Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	275,6	235,4
Abschreibungen	123,0	114,4
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	45,3	14,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-2,5	-13,8
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,2	-7,2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,2	14,0
Verminderung (Vj. Erhöhung) der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15,1	-374,0
Verminderung der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-153,0	-28,3
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	304,5	-45,3
gezahlte Zinsen	-8,7	-4,9
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-63,3	-55,2
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	232,5	-105,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-41,4	-31,2
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,7	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-64,8	-56,5
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	2,5	11,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,0	-1,9
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	2,6	1,3
Auszahlungen aus dem Zugang von nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	-5,3	0,0
Erwerb eines Tochterunternehmensabzüglich erworbener Zahlungsmittel	-160,2	-114,5
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-13,4	0,0
erhaltene Zinsen	8,1	12,3
erhaltene Dividenden	4,8	3,7
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-266,4	-175,2
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-69,5	-55,3
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-0,5	-1,0
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-31,5	-27,0
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-101,5	-83,3
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-135,4	-363,9
wechsellkursbedingte und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7,9	-21,8
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	448,4	674,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	305,1	288,8



Konzern-Segmentberichterstattung

1. – 3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.
Umsatzerlöse	3.277,2	2.880,8	378,1	338,4	219,5	266,4	3.874,8	3.485,6
EBITDA	342,3	295,4	36,4	23,7	12,4	13,3	391,1	332,4
EBITDA-Marge	10,4%	10,3%	9,6%	7,0%	5,6%	5,0%	10,1%	9,5%

3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2024 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.
Umsatzerlöse	1.127,6	953,6	123,5	123,7	67,6	87,4	1.318,7	1.164,7
EBITDA	119,2	98,3	10,7	8,8	5,0	3,9	134,9	111,0
EBITDA-Marge	10,6%	10,3%	8,7%	7,1%	7,4%	4,5%	10,2%	9,5%



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Aufsichtsrat und Vorstand	34
Impressum	35
Finanzkalender.....	35
Kontakt	35





Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseider
Aufsichtsratsvorsitzender
* Universitätsklinikum
Regensburg
* Wirtschaftsbeirat der
Bayerischen Landesbank

Josef Weitzer**
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling
* Bay. Betriebskrankenkassen

Norbert Broger
Diplom-Kaufmann

Nora Diepold
Chief Executive Officer
NK Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg

Robert Friedmann
Sprecher der Konzernführung
der Würth-Gruppe
* zF Friedrichshafen AG

Oliver Grober**
Betriebsratsvorsitzender
Rosenheim

Thomas Hiltl**
Betriebsratsvorsitzender
Nittenau

Markus Hüttner**
Stv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast
Professorin
Ostbayerische Technische
Hochschule (OTH) Regensburg

Dr. Verena Di Pasquale**
Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**
Freigestellte Betriebsrätin

Stefan Raith**
Leiter Business Line, Line Solutions
*re-sult AG

Olga Redda**
2. Bevollmächtigte und Geschäfts-
führerin, IG Metall Regensburg
* OSRAM Licht AG
* OSRAM GmbH
* ams OSRAM International GmbH
* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

Petra Schadeberg-Herrmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,
Krombacher Finance GmbH,
Schawei GmbH,
Diversum Holding GmbH & Co. KG

Stephan Seifert
Vorsitzender des Vorstands
der Körber AG, Hamburg
* Kuratorium der Körber-Stiftung

Matthias Winkler
Partner bei Baker Tilly Germany

Vorstand

Christoph Klenk
Chief Executive Officer

Uta Anders
Chief Financial Officer

Thomas Ricker
Chief Sales Officer

Markus Tischer
International Operations
and Services

Ralf Goldbrunner
Operations

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt
Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.



Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling

Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations

Gestaltung Büro Benseler

Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in dieser Quartalsmitteilung vereinfachend die männliche Form verwendet.

Die Mitteilung über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations.



<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>

Finanzkalender

20.03.2025 Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2024

09.05.2025 Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

27.05.2025 Hauptversammlung 2025

30.07.2025 Zwischenbericht zum 30. Juni 2025

07.11.2025 Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland



Q3 24